



Rüdiger Stillfried:

Schönheit IV

Der Hauch
des Göttlichen
verbirgt sich
im Gleichmaß
der Harmonie:
Die Schönheit.

Gefunden
nur vom Erkennenden:
Betrachtend,
erfassend,
beglückend.



Schönheit V

Mystisch
der Urgrund der Schönheit.
Schwebend,
in Bewegtheit
vereinigt,
Ton und Gestalt
das Absolute
des Seins
in Harmonie.

Berührt
die Seele
bis zum Rand
des Tränenteiches.

Aufgetragen

Aufgetragen,
im Werden die Schönheit
der Erde zu steigern,
ist uns das Leben
geschenkt.

Abgetragen,
ist der Auftrag,
durch Gier
zerbrochen.
Und sie beherrscht
die einstige Schönheit.

„Der Impuls moderner Kunst ist der Wunsch, Schönheit zu zerstören.“

Dieses Zitat wird dem amerikanischen Maler Barnett Newman (1905 – 1970) zugeschrieben. Wie unsinnig und unmenschlich diese Einstellung ist, beweist uns die Natur selbst, die neben dem Spiel mit Farben und Formen (denken Sie nur an Unterwasseraufnahmen beim Korallenriff oder die Schönheit eines Kristalls oder Schneckengehäuses) vor allem auch die Symmetrie perfektioniert: ob ein frei wachsender Baum, ein Gesicht oder das Ornament auf den Flügeln eines Schmetterlings – alles strebt nach dem, was wir als Ebenmäßigkeit (in der Malerei und Architektur auch als „goldenen Schnitt“) bezeichnen. Dass unser Streben nach Schönheit nicht nur eine romantische Fiktion ist, haben jetzt sogar Psychologen der New York University experimentell nachgewiesen: Schönheit wird, auch ohne kontemplative Betrachtung, vom Gehirn in Sekundenbruchteilen registriert und führt zu einer „erhöhten Aktivität im Vergnügungszentrum“ des Kortex.

No also! Jetzt müssen wir unsere Freude am Schönen nicht mehr verbergen!

Martin G. Petrowsky

Alles

Alles nicht Erklärbare
erklärbar machen.
Alles Ungesagte
sagbar machen.
Alles Vergessene
wiederfinden.
Alles Geheime
offenlegen.
Alles nackt machen
ohne Scham.
Alles Bloßlegen.

Wird das unser Glück?
Soll das zeigen
was verborgen ist?
Sind wir dann noch Menschen?



Die Gedichte sind dem Buch von Rüdiger Stillfried *Alles ist verbunden* entnommen, das vor kurzem in der *edition serpent* erschienen ist.